

weber.san 171

Trasskalk-Putz grob/fein

Mineralischer Unterputz im Bereich Denkmalpflege, im Innen- und Außenbereich einsetzbar

Anwendungsgebiet

- mineralischer Trockenmörtel für die Denkmalpflege
- innen und außen einsetzbar

Produkteigenschaften

- gute Verarbeitbarkeit
- rein mineralisch
- baubiologisch unbedenklich

Anwendungsgebiet

weber.san 171 Trass-Kalk-Putz ist geeignet als Unterputz und Strukturputz besonders im Bereich der Denkmalpflege, innen und außen. Er entspricht baubiologischen Kriterien und wird vorwiegend für historische Bauwerke eingesetzt.

Produktbeschreibung

weber.san 171 ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Bindemittel nach DIN, Trass nach DIN, klassierte mineralische Zuschläge

Produkteigenschaften

entspricht der Baustoffklasse A 1
ist rein mineralisch
ist hoch wasserdampfdurchlässig

Technische Werte

Festmörtelrohddichte:	ca. 1400 kg/m ³
Ergiebigkeit:	ca. 700 l/to
Druckfestigkeit:	> 2.5 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 25
Wasseraufnahmekoeffizient w:	< 0.5 kg/m ² ·v/h
Kapillare Wasseraufnahme (C):	W2
Baustoffklasse:	A 1
Festigkeitsklasse:	CS II
Mörtelgruppe:	P II (DIN 18550)

Qualitätssicherung

weber.san 171 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN 18 550.
Sinterhaut ist zu entfernen.
Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Putzdicke.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

weber.san 171

Trasskalk-Putz grob/fein

Besondere Hinweise

Aufgrund des Trass-Zusatzes und dem daraus resultierenden langsameren Erhärtungsverlauf ist ein Nachnässen sinnvoll. Nach ausreichender Erhärtung und gleichmäßiger Abtrocknung (Standzeit 3-4 Wochen) können auch andere mineralische Oberputze von Weber aufgebracht werden.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund ist von Staub, Ausblühungen und losen Teilen zu befreien. Der Untergrund ist mit **weber.san 160 WTA** vorzuspritzen. Dichte Untergründe (z.B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** oder **weber.therm 370** als Rillenspachtelung.

Verarbeitung

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).
von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen. Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen. Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.
Als Einlagenputz im Innen- und Außenbereich: Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abreiben oder abfilzen.
Aufgrund des durch den Trass-Zusatz langsameren Erhärtungsverlaufs ist nachnässen sinnvoll.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 15 mm Dicke: ca. 23,0 kg/m² ca. 1,4 m² / 30 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

ca. 1 mm (fein); ca. 3 mm (grob)

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

15 mm bis 20 mm

Wasserbedarf:

ca. 6,5 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.